



HALBJAHRESBERICHT 2019

## Kennzahlen

Die Kennzahlen der 11880 Solutions-Gruppe auf einen Blick

in Mio. EUR	6M 2019	6M 2018 angepasst <sup>2</sup>	Abweichung absolut	Abweichung in Prozent
<b>Umsatz und Ergebnis 11880 Solutions-Gruppe</b>				
Umsatz	23,2	20,8	2,4	11,5 %
EBITDA <sup>1,8</sup>	1,1	0,0	1,1	-
Periodenergebnis nach Steuern <sup>8</sup>	-1,4	-1,8	0,4	22,2 %
<b>Details Segmente<sup>8</sup></b>				
Umsatz Digital	16,7	14,7	2,0	13,6 %
EBITDA <sup>1</sup> Digital	0,9	0,5	0,4	80,0 %
Umsatz Telefonauskunft	6,5	6,1	0,4	6,6 %
EBITDA <sup>1</sup> Telefonauskunft	0,2	-0,5	0,7	140,0 %
<b>Bilanz<sup>3</sup></b>				
Bilanzsumme <sup>8</sup>	23,0	19,6	3,4	17,3 %
Liquide Mittel, Cash-Bestand <sup>4</sup>	0,8	2,6	-1,8	-69,2 %
Eigenkapital <sup>8</sup>	5,9	7,6	-1,7	-22,4 %
Eigenkapitalquote <sup>8</sup>	25,7 %	38,8 %	-13,1	-33,8 %
<b>Cashflow</b>				
Operativer Cashflow <sup>8</sup>	0,8	-1,3	2,1	161,5 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-0,9	1,9	-2,8	-147,4 %
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit <sup>8</sup>	-0,6	-0,1	-0,5	-500,0 %
Netto-Cashflow <sup>5</sup>	-1,8	-3,2	1,4	43,8 %
<b>Kennzahlen zur 11880 Solutions AG Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie in EUR <sup>8</sup>	-0,07	-0,09	0,02	22,2 %
Börsenkurs (in EUR) <sup>6</sup>	1,86	1,06	0,8	75,5 %
Marktkapitalisierung	35,5	20,3	15,2	74,9 %
<b>Sonstige Kennzahlen</b>				
Anzahl der Beschäftigten <sup>7</sup> Konzern	568	564	4	0,7 %

1 Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung

2 Vergleichswerte 01.01. - 30.06.2018 und 31.12.2018 angepasst (Für ausführlichere Informationen verweisen wir auf unseren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.)

3 Vergleichswerte zum Stichtag 31. Dezember 2018

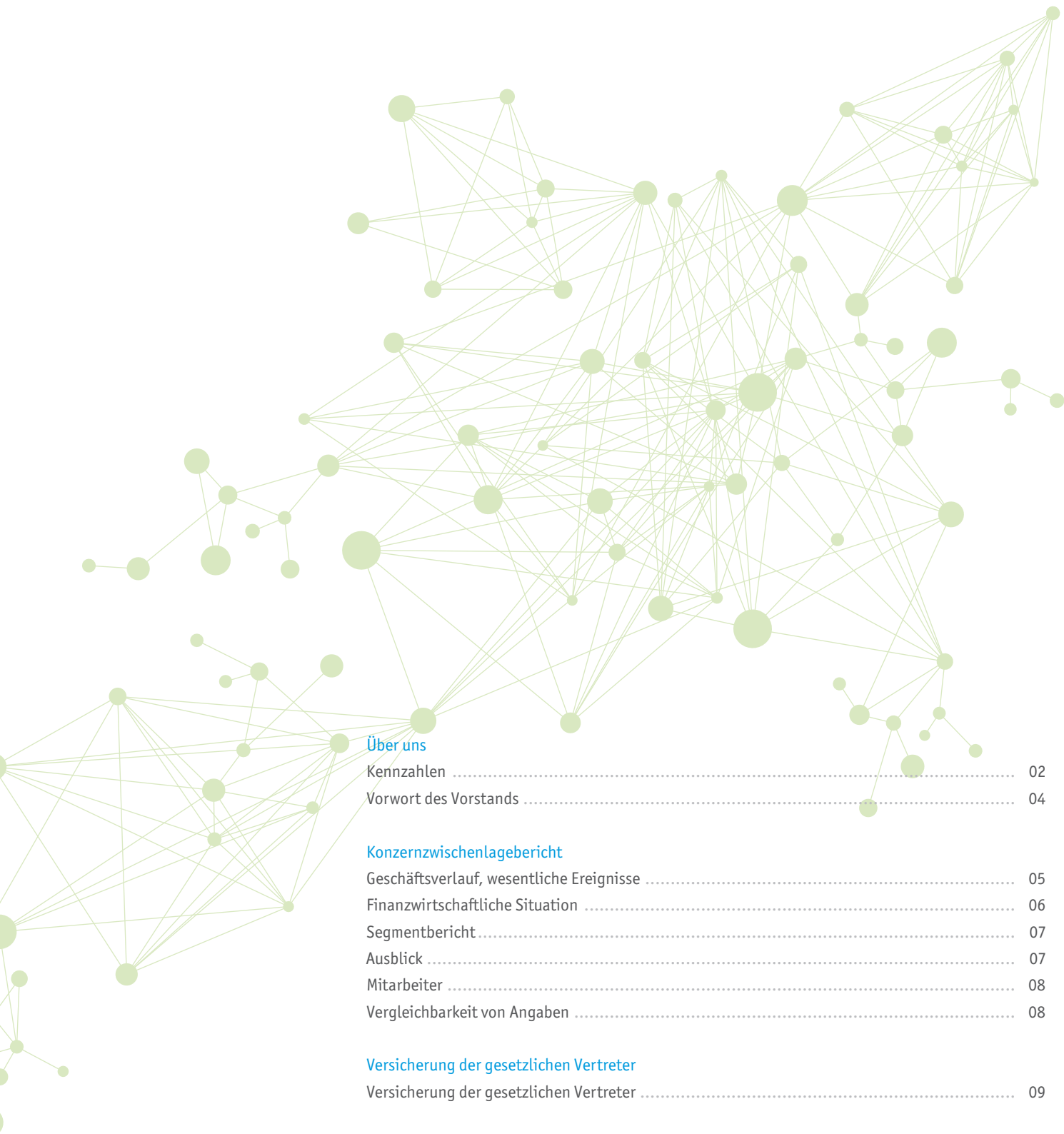
4 Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie kurzfristigen zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten

5 Operativer Cashflow plus Cashflow aus der Investitionstätigkeit plus Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit, bereinigt um Veränderungen von Geldmarkt- bzw. Rentenfonds

6 Xetra Schlusskurse zum 30. Juni 2019.

7 Kopfzahl zum Stichtag 30. Juni 2019. (ohne Vorstand, Auszubildende, Minijobs, ruhende Beschäftigungsverhältnisse)

8 Aufgrund der Einführung des IFRS 16 sind die hier dargestellten Werte nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Für eine bessere Vergleichbarkeit werden die Umstellungseffekte aus der Erstanwendung zum 1.1.2019 in Kapitel 2 des Anhangs zum Konzernzwischenabschluss dargestellt. Ferner werden in diesem Kapitel die Kennzahlen als IFRS 16 bereinigte Werte gezeigt.



**Über uns**

Kennzahlen ..... 02  
 Vorwort des Vorstands ..... 04

**Konzernzwischenlagebericht**

Geschäftsverlauf, wesentliche Ereignisse ..... 05  
 Finanzwirtschaftliche Situation ..... 06  
 Segmentbericht ..... 07  
 Ausblick ..... 07  
 Mitarbeiter ..... 08  
 Vergleichbarkeit von Angaben ..... 08

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Versicherung der gesetzlichen Vertreter ..... 09

**Konzernzwischenabschluss**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) ..... 11  
 Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS) ..... 12  
 Konzernbilanz (IFRS) ..... 13  
 Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) ..... 15  
 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (IFRS) ..... 17  
 Anhang zum Konzernzwischenabschluss ..... 18  
 Beteiligungsstruktur der 11880 Solutions-Gruppe ..... 27  
 Impressum ..... 27

## Vorwort des Vorstands

**Sehr geehrte Aktionäre,  
verehrte Kunden und Geschäftspartner,**

wir sind mit dem Verlauf des ersten Halbjahres 2019 hoch zufrieden, denn wir liegen bei nahezu allen wichtigen Kennzahlen über unserer Jahresplanung und auch deutlich über den Kennzahlen des Vorjahreszeitraums. Es ist uns gelungen, in beiden Geschäftssegmenten den Umsatz zu steigern. Im Segment Digital haben wir in den ersten sechs Monaten 2019 über viertausend neue Vertragskunden gewonnen. Auch im Bereich Telefonauskunft, der über ein Jahrzehnt lang rückläufig war, konnten wir das Geschäft mit unseren neuen Call Center-Services stabilisieren und wieder ein leichtes Wachstum ausweisen.

Zu Beginn des Jahres sind wir wie geplant und angekündigt mit unserem neuen Jobportal [wirfindendeinenJOB.de](http://wirfindendeinenJOB.de) an den Start gegangen. Wir hatten uns intern vorgenommen, mit diesem neuen Angebot im ersten Jahr 200 Kunden zu gewinnen. Dieses Ziel haben wir bereits Anfang Juni erreicht und blicken jetzt gespannt auf die weitere Entwicklung im zweiten Halbjahr. Auch alle anderen Angebote rund um unser Kernprodukt [11880.com](http://11880.com) bieten unseren Kunden eine perfekte Ergänzung und sorgen bei kleinen und mittelständischen Unternehmen immer häufiger für einen Einstieg in die [11880.com](http://11880.com)-Produktwelt: Im Digitalgeschäft haben wir jetzt mehr als 35.500 Kunden und können jetzt schon sagen, dass wir unser Jahresziel von 37.000 Kunden in jedem Fall realisieren beziehungsweise übertreffen werden.

Unser Unternehmen ist nun optimal aufgestellt, um kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland im Netz erfolgreich zu machen und sie mit einem hochprofessionellen Bewertungsmanagement und einer intelligenten Recruiting-Plattform so zu unterstützen, dass sie ihr Geschäft effizient ausbauen können. Durch die Kooperationen mit Google und Microsoft Advertising Partner können wir unseren Kunden zu noch schnellerem Erfolg helfen. Ende April hat Microsoft unser Vertriebsteam sogar für seine hervorragende Leistung mit dem Breakout Star Award ausgezeichnet. Der Preis wird einmal jährlich an den Partner verliehen, der die stärkste Entwicklung im Microsoft Advertising Network realisiert hat.

Im Call Center-Drittgeschäft, das wir in den vergangenen zwei Jahren konsequent aufgebaut haben, konnten wir im ersten Halbjahr 2019 einen weiteren Großkunden gewinnen. Der steigende Umsatz in diesem Geschäft hat dazu geführt, dass wir den geplanten marktbedingten Rückgang im Segment Telefonauskunft aus-

gleichen und in diesem Jahr erstmals wieder ein leichtes Umsatzwachstum ausweisen konnten.

Ende März hat die [united vertical media GmbH](http://unitedverticalmedia.com) aus Nürnberg das Aktienpaket in Höhe von 13,2% des Hedgefonds Golden Tree Asset Management vollständig übernommen. Im Zuge dieses Aktientransfers hat das Nürnberger Unternehmen zusätzliche Papiere von Altaktionären am freien Markt erworben und hält derzeit 45,5% an der 11880 Solutions AG. Mitte Juni kündigte der neue Großaktionär, ebenfalls ein Anbieter für Digitaldienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland, an, vorbehaltlich der kartellrechtlichen Freigabe ein freiwilliges Übernahmeangebot machen zu wollen.

Wir freuen uns über den Einstieg des neuen strategischen Investors, denn sowohl die [united vertical media GmbH](http://unitedverticalmedia.com) als auch unsere Gesellschaft haben das Ziel, kleine und mittlere Unternehmen im Netz erfolgreich zu machen. Wenn wir an der ein oder anderen Stelle unsere Synergien bündeln, können wir uns in Deutschland gemeinsam besser gegenüber internationalen Anbietern wie Google oder Facebook behaupten.

Wir blicken optimistisch auf die zweite Jahreshälfte und freuen uns auf spannende sechs Monate. Zu unseren wichtigsten operativen Aufgaben zählen die weitere Etablierung unserer neuen Portale [wirfindendeinenJOB.de](http://wirfindendeinenJOB.de) und [RedlightGuide.com](http://RedlightGuide.com) sowie die Weiterentwicklung unserer sehr erfolgreichen Bewertungssuchmaschine [werkenntdenBESTEN.de](http://werkenntdenBESTEN.de). Im Call Center-Drittgeschäft führen wir Gespräche mit weiteren potenziellen Kunden, um unseren Kundenkreis auszubauen. Intern steht der längst überfällige und für unseren weiteren Erfolg wichtige Austausch mehrerer Back Office-Systeme auf der Agenda.

Wir freuen uns, dass Sie uns auf unserem weiteren Weg begleiten und bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Essen, 2. August 2019



Christian Maar

Vorstandsvorsitzender 11880 Solutions AG

# Geschäftsverlauf, wesentliche Ereignisse

Die 11880 Solutions AG ist mit der Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres 2019 sehr zufrieden und hat ihre internen Planungen bei nahezu allen Kennzahlen deutlich übererfüllt.

Im Digitalgeschäft konnten allein in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mehr als 4.000 zahlende Kunden gewonnen werden. Damit beläuft sich der Kundenbestand in diesem Segment zum 30. Juni 2019 auf 35.546 Kunden und liegt nach dem ersten Halbjahr signifikant über unseren Planungen.

Insbesondere die Suchmaschine für Online-Bewertungen werkenntdenBESTEN.de und das zu Beginn des Jahres gestartete Jobportal wirfindendeinenJOB.de erweisen sich bei der Kundenakquise auf Grund ihres hohen Mehrwerts für unsere Unternehmenskunden als echtes Zugpferd. Die starke und stetig wachsende Nutzung unserer Portale unterstreicht den hohen Mehrwert, den alle 11880.com-Produkte sowohl kleinen und mittelständischen Unternehmen als auch Endverbrauchern bieten. Mitte Juni 2019 wurde 11880.com zum dritten Mal in Folge in einer Befragung des Disq (Deutsches Institut für Service-Qualität) und dem Nachrichtensender ntv von rund 33.000 Verbrauchern zum besten Online-Verzeichnis in der Kategorie Branchenverzeichnisse gewählt.

Um seinen Kunden zu schnellerer Bekanntheit im Netz zu verhelfen, schnürt 11880.com ihnen spezielle Suchmaschinen-Werbepakete. Dabei arbeitet die 11880 Solutions AG schon seit vielen Jahren mit Google zusammen, seit 2018 auch mit Microsofts Suchmaschine Bing. Ende April 2019 wurde das 11880.com-Vertriebsteam am Microsoft-Hauptsitz in Seattle, USA, für seine hervorragende Leistung mit dem Breakout Star Award ausgezeichnet. Der Preis wird einmal jährlich an den Partner verliehen, der die stärkste Entwicklung im Microsoft Advertising Network realisiert hat.

Im Segment Telefonauskunft hat sich das Call Center-Drittgeschäft in den vergangenen sechs Monaten hervorragend entwickelt und dazu beigetragen, dass die 11880 Solutions AG in diesem Bereich nach mehr als einem Jahrzehnt wieder ein Umsatzplus verbuchen konnte. Im ersten Halbjahr 2019 wurde ein neuer Großkunde gewonnen, parallel dazu wurden mit weiteren Großunternehmen konkrete Gespräche aufgenommen.

Die united vertical media GmbH, Nürnberg, hat im laufenden Geschäftsjahr 45,5% der Anteile an der 11880 Solutions AG erworben und ist damit größter Einzelaktionär.

Der Vorstand der 11880 Solutions AG begrüßt diese strategische Beteiligung, denn beide Unternehmen bieten Online-Lösungen zur Vermarktung deutscher Kleinunternehmen. Mögliche Synergien können sinnvoll genutzt werden, um sich in Deutschland gegen internationale Player wie Google und Facebook zu behaupten.

united vertical media-Geschäftsführer Michael Amtmann wurde am 12. Juni 2019 von der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt. Am 13. Juni 2019 hat die Gesellschaft bekanntgegeben, vorbehaltlich der kartellrechtlichen Freigabe, ein freiwilliges Übernahmeangebot an alle 11880 Solutions-Aktionäre machen zu wollen.

In der Hauptversammlung am 12. Juni 2019 wurden neben Michael Amtmann auch Dr. Michael Wiesbrock, Helmar Hipp, Ralf Ruhmann und von Arbeitnehmerseite Sandy Jurkschat und Leonard Kiedrowski in den Aufsichtsrat gewählt. In der anschließenden konstituierenden Sitzung des Gremiums wurde Dr. Michael Wiesbrock zum Aufsichtsratsvorsitzenden ernannt, Helmar Hipp zu seinem Stellvertreter.



# Finanzwirtschaftliche Situation

## Ertragslage

Zum Stichtag 30. Juni 2019 lag der Konzernumsatz bei 23,2 Mio. EUR (Vorjahr 20,8 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte der Konzernumsatz um 12 % gesteigert werden. Aufgrund der sehr guten Entwicklung des Call Center-Drittgeschäfts entwickelte sich dabei auch der Umsatz des Segments Telefonauskunft positiv und erhöhte sich um 7 %.

Die Umsatzkosten des Konzerns beliefen sich zum Halbjahr 2019 auf 12,8 Mio. EUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 10 % erhöht (Vorjahr: 11,6 Mio. EUR). Diese Erhöhung ist vor allem auf gestiegene Produktionskosten im Zusammenhang mit der positiven Umsatzentwicklung in beiden Segmenten zurückzuführen.

Die Vertriebskosten erhöhten sich im Vorjahresvergleich von 6,5 Mio. EUR auf 7,4 Mio. EUR. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die erhöhte Performance im Vertrieb, die neben steigenden Umsatzerlösen auch zu erhöhten Vertriebskosten geführt hat.

Die allgemeinen Verwaltungskosten der ersten sechs Monate reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR. Ursächlich hierfür waren vor allem reduzierte Personalkosten im Overheadbereich.

Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,1 Mio. EUR von 0,0 Mio. EUR auf 1,1 Mio. EUR verbessert. Das Ergebnis nach Steuern belief sich zum Halbjahr auf -1,4 Mio. EUR (Vorjahr -1,8 Mio. EUR). Die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vor allem deutlich gestiegenen Umsatzerlöse spiegeln die positive Geschäftsentwicklung wieder, die sich in der Ergebnisentwicklung zeigt.

## Vermögens- und Finanzlage

### Investitionen

Die Gesamtinvestitionen im ersten Halbjahr 2019 beliefen sich auf 8,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR). Neben den Investitionen in Produktverbesserungen und Produktinnovationen, vor allem im Digitalbereich, enthält diese Position aktivierte Vertriebsprovisionen in Höhe von 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR) sowie aktivierte Nutzungsrechte gemäß dem seit dem 1. Januar 2019 erstmals angewendeten IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ in Höhe von 6,4 Mio. EUR.

### Bilanz

Zum 30. Juni 2019 betrug die Bilanzsumme 23,0 Mio. EUR und hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 um 3,4 Mio. EUR erhöht (31. Dezember 2018: 19,6 Mio. EUR).

Auf der Aktivseite der Bilanz kam es bei den kurzfristigen Vermögenswerten zu einem Rückgang von 12,6 Mio. EUR per 31. Dezember 2018 auf 9,8 Mio. EUR. Ursächlich hierfür war vor allem die Abnahme der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 1,1 Mio. EUR. Zum Stichtag 30. Juni 2019 hat die 11880 Solutions-Gruppe in kurzlaufende Geldmarkt- bzw. Rentenfonds investiert, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen werden. Der beizulegende Zeitwert dieser Geldanlagen betrug 0,6 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 1,7 Mio. EUR). Der Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 9,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2018 um 1,1 Mio. EUR auf 8,2 Mio. EUR ist vor allem auf ein weiter verbessertes Forderungsmanagement in beiden Segmenten zurückzuführen.

Zum Stichtag bilanzierte der Konzern 13,1 Mio. EUR an langfristigen Vermögenswerten (31. Dezember 2018: 6,9 Mio. EUR). Die Erhöhung in Höhe von 6,2 Mio. EUR resultierte vor allem aus aktivierten Nutzungsrechten im Rahmen der Erstanwendung des IFRS 16.

Auf der Passivseite stellten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten unverändert mit 10,7 Mio. EUR dar.

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich von 1,3 Mio. EUR per 31. Dezember 2018 auf 6,3 Mio. EUR zum 30. Juni 2019. Diese Erhöhung liegt im Wesentlichen in der Passivierung von langfristigen Leasingverbindlichkeiten entsprechend der Erstanwendung des IFRS 16 begründet.

Das Eigenkapital hat gegenüber dem 31. Dezember 2018 um 1,7 Mio. EUR auf 5,9 Mio. EUR abgenommen (31. Dezember 2018: 7,6 Mio. EUR). Grund hierfür ist hauptsächlich das negative Periodenergebnis im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 sowie Anpassungen auf Grund der Erstanwendung des IFRS 16.

### Cashflow & Finanzierung

Der operative Cashflow des ersten Halbjahres 2019 betrug 0,8 Mio. EUR gegenüber -1,3 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit innerhalb der ersten sechs Monate betrug -0,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,9 Mio. EUR). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält Verkäufe von Geldmarkt- bzw. Rentenfonds, die sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich reduzierter darstellen und somit den im Vorjahresvergleich geringeren Mittelzufluss bedingen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag in den ersten sechs Monaten bei -0,6 Mio. EUR (Vorjahr -0,1 Mio. EUR).

### Cash-Bestand

Der Cash-Bestand (Zahlungsmittel sowie kurzfristige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte am Ende der Periode) hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 von 2,6 Mio. EUR auf 0,8 Mio. EUR verringert. Die Verringerung des Cash-Bestandes um 1,8 Mio. EUR (Netto-Cashflow) entspricht der Summe des operativen Cashflows von 0,8 Mio. EUR sowie des um den Verkauf von Fondsanteilen bereinigten Cashflows aus Investitionstätigkeit von -2,0 Mio. EUR und des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -0,6 Mio. EUR.

## Segmentbericht

Die Umsätze im Segment Digital lagen mit 16,7 Mio. EUR über Vorjahresniveau (Vorjahr: 14,7 Mio. EUR). Mittlerweile macht der Anteil des Digitalgeschäfts am Gesamtumsatz rund 72% aus (Vorjahr: 71%). Das 6-Monatsergebnis (EBITDA) betrug zum Stichtag 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR).

Die klassische Telefonauskunft erzielte am Gesamtumsatz einen Anteil von 6,5 Mio. EUR (Vorjahr: 6,1 Mio. EUR). Die Erhöhung in diesem Segment ist auf die gute Entwicklung des Call Center-Drittgeschäftes zurückzuführen. Das 6-Monatsergebnis (EBITDA) betrug zum Stichtag 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: -0,5 Mio. EUR).

## Ausblick

### Segment Digital

Nachdem 2018 die Optimierung des Produktportfolios erfolgte und dadurch der Mehrwert für Unternehmenskunden weiter erhöht wurde sowie die Zusammenarbeit zwischen den Geschäftssegmenten Digital und Telefonauskunft gefördert wurde, liegt der strategische Fokus für 2019 auf einer weiteren Verbesserung der bestehenden Produktpalette sowie der Einführung weiterer Services und neuer Produkte. Im Bereich des Neukundengeschäfts wird im Geschäftsjahr 2019 an einer weiteren moderaten Steigerung gearbeitet. Auch im Bestandskundengeschäft will die 11880 Solutions-Gruppe an die Erfolge aus dem Geschäftsjahr 2018 anknüpfen.

Insgesamt plant der 11880 Solutions-Konzern 2019 im Geschäftssegment Digital unverändert mit Umsätzen in einer Bandbreite von 30,0 bis 34,0 Mio. EUR. 2018 lagen diese bei 30,3 Mio. EUR.

Die 11880 Solutions-Gruppe plant im Geschäftssegment Digital für das Geschäftsjahr 2019 weiterhin mit einem EBITDA in der Bandbreite von 2,5 bis 3,5 Mio. EUR. Im Vergleich dazu lag das Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 1,1 Mio. EUR.

### Segment Telefonauskunft

Im Segment Telefonauskunft erwartet die 11880 Solutions-Gruppe, dass der negative Trend beim Anrufvolumen in Deutschland auch 2019 anhält. Neue Geschäftsmodelle, vor allem im Bereich Call Center Services, sind bereits umgesetzt worden, um den Rückgang im Geschäftsvolumen bestmöglich aufzufangen und den langfristigen Erfolg sicherzustellen. Erste Erfolge haben sich bereits zum 30. Juni 2019 eingestellt.

2019 rechnet die 11880 Solutions-Gruppe im Segment Auskunft weiterhin mit Umsätzen in der Bandbreite von 10,3 bis 13,0 Mio. EUR. 2018 lagen die Umsätze bei 12,6 Mio. EUR.

Im Rahmen der Ergebnisentwicklung plant die 11880 Solutions-Gruppe 2019 unverändert mit einem EBITDA im Segment Auskunft von etwa -0,5 bis 0,5 Mio. EUR. Im Jahr 2018 betrug das EBITDA -0,1 Mio. EUR.

### Konzern

Auf Konzernebene rechnet die 11880 Solutions-Gruppe 2019 weiterhin mit Umsätzen in der Größenordnung von 40,3 bis 47,0 Mio. EUR. Im Vergleich dazu wurden 2018 Umsätze in Höhe

von 42,9 Mio. EUR erwirtschaftet. Außerdem plant der 11880 Solutions-Konzern 2019 unverändert mit einem EBITDA in der Bandbreite von 2,0 bis 4,0 Mio. EUR. Hierbei berücksichtigt wurden die Effekte aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 Leasingverhältnisse. Im Vergleich dazu hat die Gesellschaft 2018 ein EBITDA in Höhe von 1,0 Mio. EUR (vor IFRS 16) erwirtschaftet.

#### Cash-Bestand

Der 11880 Solutions-Konzern plant zum Ende des Geschäftsjahres 2019 nach wie vor mit einem positiven Cash-Bestand in einer Bandbreite von 1,6 bis 2,6 Mio. EUR. Ende 2018 belief sich der Cash-Bestand auf 2,6 Mio. EUR.

Weiterhin sind, aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16, die dargestellten Werte zum 30. Juni 2019 nur eingeschränkt mit der Vorperiode vergleichbar. Im Kapitel „Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs zum Konzernzwischenabschluss werden alle wesentlichen IFRS 16-Umstellungseffekte und die Auswirkungen auf die wesentlichen Kennzahlen zum 30. Juni 2019 genannt.

Essen, 2. August 2019

Der Vorstand



Christian Maar  
Vorstandsvorsitzender

## Mitarbeiter

Der 11880 Solutions-Konzern beschäftigte zum 30. Juni 2019 insgesamt 568 Mitarbeiter (Kopfzahl; ohne Vorstand, Auszubildende, Minijobs und ruhende Beschäftigungsverhältnisse), was im Vergleich zum Vorjahr einer Erhöhung um 1% entspricht (Vorjahr: 564).

## Vergleichbarkeit von Angaben

Der 6-Monatsbericht 2018 sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 wurden auf der Internetseite der 11880 Solutions AG unter <https://ir.11880.com/finanzberichte> veröffentlicht.

Die Vergleichswerte per 30. Juni 2018 wurden entsprechend den in den Fußnoten zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie den in der Konzernbilanz dargestellten Sachverhalten angepasst. Für ausführlichere Informationen verweisen wir auf unsere Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.



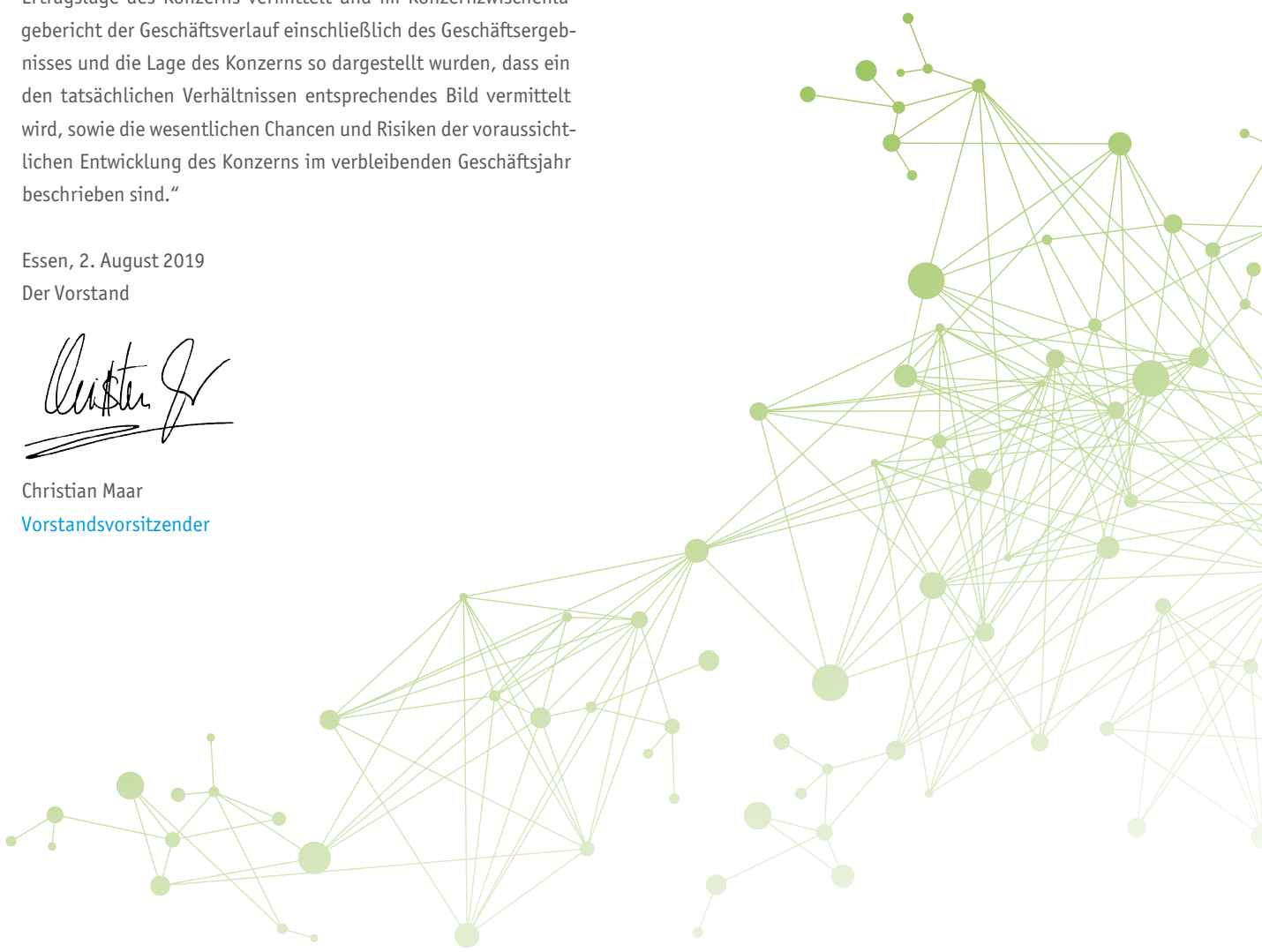
# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

“Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt wurden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Essen, 2. August 2019  
Der Vorstand



Christian Maar  
Vorstandsvorsitzender



**Konzernzwischenabschluss**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) .....	11
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS) .....	12
Konzernbilanz (IFRS) .....	13
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) .....	15
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (IFRS).....	17
Anhang zum Konzernzwischenabschluss .....	18
Beteiligungsstruktur der 11880 Solutions-Gruppe .....	27
Impressum .....	27

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

in TEUR	Quartalsbericht (nicht testiert)		6-Monatsbericht (nicht testiert)	
	01.04 – 30.06.2019	01.04 – 30.06.2018 angepasst(*)	01.01 – 30.06.2019	01.01 – 30.06.2018 angepasst(*)
Umsatzerlöse	11.596	10.280	23.189	20.844
Umsatzkosten	-6.671	-5.893	-12.775	-11.623
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.925</b>	<b>4.387</b>	<b>10.414</b>	<b>9.221</b>
Vertriebskosten	-3.885	-2.773	-7.443	-6.521
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.934	-2.317	-4.230	-4.780
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8	-70	-8	-71
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-902</b>	<b>-773</b>	<b>-1.267</b>	<b>-2.151</b>
Zinsaufwand	-1	-3	-3	-6
Zinsaufwendungen für Nutzungsrechte (IFRS 16) (***)	-81	0	-170	0
Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagen (**)	-17	0	-20	0
Erträge/ Aufwendungen aus Wertpapieren (**)	32	-96	74	48
<b>Finanzergebnis, gesamt</b>	<b>-67</b>	<b>-99</b>	<b>-119</b>	<b>42</b>
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>-969</b>	<b>-872</b>	<b>-1.386</b>	<b>-2.109</b>
Ertragsteuern – laufend	0	44	0	44
Ertragsteuern – latent	105	284	-9	284
<b>Ertragsteuern, gesamt</b>	<b>105</b>	<b>328</b>	<b>-9</b>	<b>328</b>
<b>Periodenergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-864</b>	<b>-544</b>	<b>-1.395</b>	<b>-1.781</b>
Periodenergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-1	0	-1	0
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-865</b>	<b>-544</b>	<b>-1.396</b>	<b>-1.781</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-865	-544	-1.396	-1.781
	<b>-865</b>	<b>-544</b>	<b>-1.396</b>	<b>-1.781</b>
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	-0,05	-0,03	-0,07	-0,09
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	-0,05	-0,03	-0,07	-0,09

(\*) Die Vergleichsperiode wurde aufgrund einer Schätzungsänderung der Abschreibungszeiträume aktivierter Vertriebsprovisionen und aktivierter Kundenwebsites angepasst, wodurch sich die in den Umsatz- und Vertriebskosten enthaltenen Abschreibungsbeträge verringert haben. Außerdem erfolgte eine Anpassung der Vertriebskosten um TEUR 170 aufgrund zu hoch erfolgter Aktivierungen von Provisionen. Weitere Anpassungen ergaben sich aufgrund der Erstanwendung des IFRS 9, wonach Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Wertpapieren direkt im Periodenergebnis erfasst werden. Für ausführlichere Informationen verweisen wir auf unseren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

(\*\*) Seit dem 1. Januar 2018 kommt der neue Standard IFRS 9 zur Anwendung, wonach Bewertungsänderungen der im Konzern gehaltenen Wertpapiere direkt im Periodenergebnis erfasst werden. Für ausführlichere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

(\*\*\*) Zum 1. Januar 2019 erfolgte die Erstanwendung des IFRS 16, was zum Ausweis von passivierten Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz zum 30. Juni 2019 führt. Diese Verbindlichkeiten werden bei monatlicher Mietzahlung in einen Zins- und einen Tilgungsanteil aufgeteilt.

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)**

in TEUR	Quartalsbericht		6-Monatsbericht	
	01.04 – 30.06.2019	01.04 – 30.06.2018 angepasst (*)	01.01 – 30.06.2019	01.01 – 30.06.2018 angepasst (*)
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-865</b>	<b>-544</b>	<b>-1.396</b>	<b>-1.781</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
<b>Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können</b>				
Fremdwährungsumrechnung	0	0	-1	-1
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-865</b>	<b>-544</b>	<b>-1.397</b>	<b>-1.782</b>
<b>Davon aus:</b>				
fortzuführenden Geschäftsbereichen	-865	-544	-1.397	-1.782
	<b>-865</b>	<b>-544</b>	<b>-1.397</b>	<b>-1.782</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-865	-544	-1.397	-1.782
	<b>-865</b>	<b>-544</b>	<b>-1.397</b>	<b>-1.782</b>

(\*) Die Vergleichsperiode wurde aufgrund einer Schätzungsänderung der Abschreibungszeiträume aktivierter Vertriebsprovisionen und aktivierter Kundenwebsites angepasst, wodurch sich die in den Umsatz- und Vertriebskosten enthaltenen Abschreibungsbeträge verringert haben. Zudem erfolgte eine Anpassung der Vertriebskosten um eine zu hoch erfolgte Aktivierung. Weitere Anpassungen ergaben sich aufgrund der Erstanwendung des IFRS 9, wonach Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Wertpapieren direkt im Periodenergebnis erfasst werden. Das Periodenergebnis veränderte sich entsprechend. Für ausführlichere Informationen verweisen wir auf unseren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

## Konzernbilanz (IFRS)

in TEUR	30. Juni 2019	31. Dezember 2018	30. Juni 2018 angepasst (*)	1. Januar 2018 (*)
	(nicht testiert)		(nicht testiert)	
<b>AKTIVA</b>				
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Zahlungsmittel	126	807	1.011	523
Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkungen	94	94	94	185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.221	9.296	8.429	9.424
Ertragsteuerforderungen	19	72	110	97
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (**)	562	1.698	1.723	5.302
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	163	123	118	149
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	636	528	1.118	830
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>9.821</b>	<b>12.618</b>	<b>12.603</b>	<b>16.511</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Geschäfts- oder Firmenwert	416	416	416	416
Immaterielle Vermögenswerte	5.655	5.282	4.552	4.571
Sachanlagen	971	1.044	876	1.166
Aktivierte Nutzungsrechte (IFRS 16) (***)	5.850	0	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	251	188	175	174
Aktive latente Steuern	0	5	0	26
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>13.143</b>	<b>6.935</b>	<b>6.019</b>	<b>6.354</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>22.964</b>	<b>19.553</b>	<b>18.622</b>	<b>22.865</b>

(\*) Die Vergleichsperiode wurde aufgrund einer im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 durchgeführten Fehlerkorrektur (Abwertung des Geschäfts- oder Firmenwerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Digital in der 11880 Internet Services AG i.H.v. 3 Mio. EUR) angepasst. Außerdem wurden die Abschreibungen auf aktivierte Vertriebsprovisionen und aktivierte Kundenwebsites aufgrund einer Schätzungsänderung der Abschreibungszeiträume korrigiert. Weiterhin erfolgten Umgliederungen aufgrund der Schätzungsänderung der Abschreibungszeiträume der aktivierten Kundenwebsites von den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten in die immateriellen Vermögenswerte sowie Anpassungen aufgrund der Umgliederung debitorischer Kreditoren von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte in der Vergleichsperiode per 1. Januar 2018. Außerdem erfolgte eine Anpassung der immateriellen Vermögenswerte um TEUR 170 aufgrund zu hoch erfolgter Aktivierungen von Provisionen. Zudem kommt seit dem 1. Januar 2018 der neue Standard IFRS 15 zur Anwendung, wodurch eine Umgliederung der Kundenwebsites von den immateriellen Vermögenswerten in die sonstigen langfristigen Vermögenswerte erfolgte. Für ausführlichere Informationen verweisen wir auf unseren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

(\*\*) Seit dem 1. Januar 2018 kommt der neue Standard IFRS 9 zur Anwendung. Für ausführlichere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

(\*\*\*) Zum 1. Januar 2019 erfolgte die Erstanwendung des IFRS 16, was zum Ausweis von aktivierten Nutzungsrechten in der Bilanz zum 30. Juni 2019 führt.

in TEUR	30. Juni 2019	31. Dezember 2018	30. Juni 2018 angepasst (*)	1. Januar 2018 (*)
	(nicht testiert)		(nicht testiert)	
<b>PASSIVA</b>				
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	676	478	703	187
Abgegrenzte kurzfristige Verbindlichkeiten	3.137	4.532	3.699	5.492
Rückstellungen	1.338	35	373	242
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16) (**)	1.191	0	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.363	5.628	4.465	5.486
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>10.705</b>	<b>10.673</b>	<b>9.240</b>	<b>11.407</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Rückstellungen	220	187	154	139
Rückstellungen für Altersversorgung	168	168	176	176
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	406	0	0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16) (**)	5.401	0	0	0
Passive latente Steuern	547	543	162	472
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>6.336</b>	<b>1.304</b>	<b>492</b>	<b>787</b>
<b>Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>17.041</b>	<b>11.977</b>	<b>9.732</b>	<b>12.194</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	19.111	19.111	19.111	19.111
Kapitalrücklage	32.059	32.059	32.059	32.059
Bilanzverlust/-gewinn	-45.245	-43.591	-42.275	-40.494
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-2	-3	-5	-4
<b>Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>5.923</b>	<b>7.576</b>	<b>8.890</b>	<b>10.671</b>
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>5.923</b>	<b>7.576</b>	<b>8.890</b>	<b>10.671</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>22.964</b>	<b>19.553</b>	<b>18.622</b>	<b>22.865</b>

(\*) Die Vergleichsperiode wurde aufgrund einer im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 durchgeführten Fehlerkorrektur (Abwertung des Geschäfts- oder Firmenwerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Digital in der 11880 Internet Services AG i.H.v. 3 Mio. EUR) angepasst. Außerdem wurden die Abschreibungen auf aktivierte Vertriebsprovisionen und aktivierte Kundenwebsites aufgrund einer Schätzungsänderung der Abschreibungszeiträume korrigiert. Zudem erfolgte eine Korrektur zu hoch erfolgter Aktivierungen von Provisionen. Weiterhin erfolgten Anpassungen aufgrund der Umgliederung kreditorischer Debitoren von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie Anpassungen aufgrund der Erstanwendung des IFRS 9 in der Vergleichsperiode per 1. Januar 2018. Für ausführlichere Informationen verweisen wir auf unseren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

(\*\*) Zum 1. Januar 2019 erfolgte die Erstanwendung des IFRS 16, was zum Ausweis von kurz- und langfristigen Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz zum 30. Juni 2019 führt.

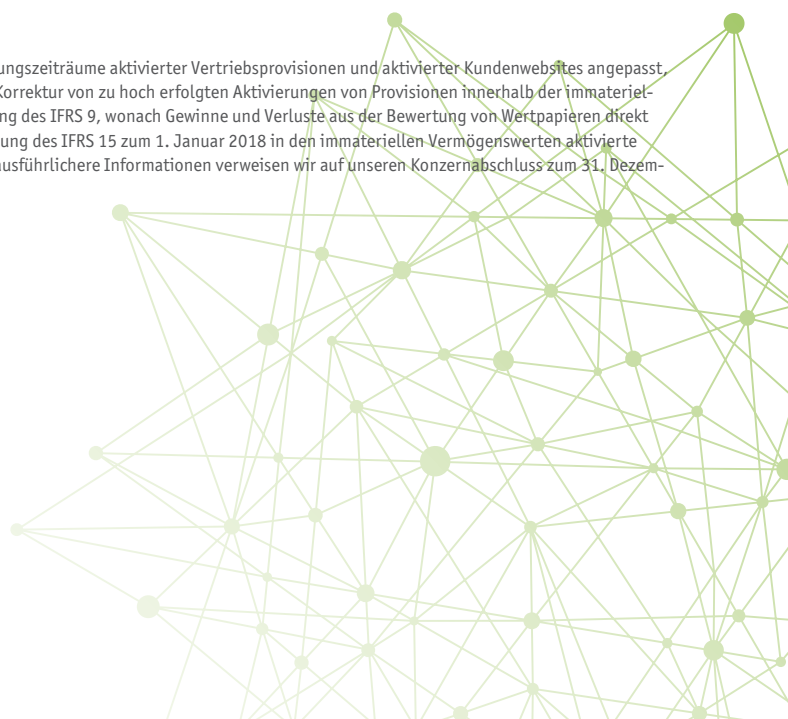
## Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

in TEUR	1.1. – 30.06.2019	1.1. – 30.06.2018 angepasst (*)
	(nicht testiert)	(nicht testiert)
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.385	-2.109
Periodenergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-1	0
Periodenergebnis vor Steuern	-1.386	-2.109
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.645	1.680
Abschreibungen auf aktivierte Nutzungsrechte IFRS 16	547	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	142	374
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	0	20
Zinsaufwendungen	0	6
Erträge / Aufwendungen aus Wertpapieren	-74	-48
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125	-409
Wertberichtigung auf sonstige langfristige Vermögenswerte	62	0
Gewinn / Verlust aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften	-15	0
Zu-/ Abnahme der langfristigen Rückstellungen	33	15
Zu-/ Abnahme der latenten Steuern	0	0
Zu-/ Abnahme der langfristigen finanziellen und sonstigen Vermögenswerte	-126	-243
<b>Betriebsgewinn vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>953</b>	<b>-714</b>
<b>Veränderung des Nettoumlaufvermögens:</b>		
Zu- / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	950	1.455
Zu- / Abnahme der kurzfristigen immateriellen Vermögenswerte	0	1.186
Zu- / Abnahme der weiteren kurzfristigen Vermögenswerte	-149	-1.140
Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	202	288
Zu- / Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	1.303	131
Zu- / Abnahme der abgegrenzten und sonstigen Verbindlichkeiten	-2.562	-2.565
Erstattete / gezahlte Ertragsteuern	52	32
<b>Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>749</b>	<b>-1.327</b>

(\*) Die Vergleichsperiode wurde aufgrund einer Schätzungsänderung der Abschreibungszeiträume aktivierter Vertriebsprovisionen und aktivierter Kundenwebsites angepasst, wodurch sich die Abschreibungsbeträge verringert haben. Außerdem erfolgte eine Korrektur von zu hoch erfolgten Aktivierungen von Provisionen innerhalb der immateriellen Vermögenswerte. Weitere Anpassungen ergaben sich aufgrund der Erstanwendung des IFRS 9, wonach Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Wertpapieren direkt im Periodenergebnis erfasst werden. Des Weiteren wurden aufgrund der Erstanwendung des IFRS 15 zum 1. Januar 2018 in den immateriellen Vermögenswerten aktivierte Provisionen für Kundenwebsites in die sonstigen langfristigen Vermögenswerte umgliedert. Für ausführlichere Informationen verweisen wir auf unseren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

in TEUR	1.1. – 30.06.2019	1.1. – 30.06.2018 angepasst (*)
	(nicht testiert)	(nicht testiert)
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte exkl. Vertriebsprovisionen	-440	-596
Auszahlungen für Investitionen in Vertriebsprovisionen mit Vertragslaufzeit > 1 Jahr	-1.578	-1.017
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	2	1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-81	-105
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	8	1
Veräußerung von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten	1.210	3.627
<b>Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-879</b>	<b>1.911</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlung für Sicherheitsleistungen	0	-91
Gezahlte Zinsen	-3	-5
Gezahlte Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	169	0
Auszahlungen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-718	0
<b>Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-552</b>	<b>-96</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>-681</b>	<b>488</b>
<b>Zahlungsmittel am Anfang der Periode</b>	<b>807</b>	<b>523</b>
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>126</b>	<b>1.011</b>
Zahlungsmittel sowie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte am Ende der Periode	782	2.828

(\*) Die Vergleichsperiode wurde aufgrund einer Schätzungsänderung der Abschreibungszeiträume aktivierter Vertriebsprovisionen und aktivierter Kundenwebsites angepasst, wodurch sich die Abschreibungsbeträge verringert haben. Außerdem erfolgte eine Korrektur von zu hoch erfolgten Aktivierungen von Provisionen innerhalb der immateriellen Vermögenswerte. Weitere Anpassungen ergaben sich aufgrund der Erstanwendung des IFRS 9, wonach Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Wertpapieren direkt im Periodenergebnis erfasst werden. Des Weiteren wurden aufgrund der Erstanwendung des IFRS 15 zum 1. Januar 2018 in den immateriellen Vermögenswerten aktivierte Kundenwebsites in die sonstigen langfristigen Vermögenswerte umgegliedert. Für ausführlichere Informationen verweisen wir auf unseren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.





## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (IFRS)

Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					
in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn (Bilanzverlust)	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Eigenkapital, gesamt
<b>Stand am 31.12.2018</b>	<b>19.111</b>	<b>32.059</b>	<b>-43.591</b>	<b>-3</b>	<b>7.576</b>
<b>Anpassungen aufgrund der Erstanwendung IFRS 16 (*)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-277</b>	<b>0</b>	<b>-277</b>
<b>Stand am 01.01.2019</b>	<b>19.111</b>	<b>32.059</b>	<b>-43.869</b>	<b>-3</b>	<b>7.298</b>
Veränderung des Konsolidierungskreises			19		
Periodenergebnis	-	-	-1.395	-	-1.395
Fremdwährungsumrechnung	-	-	-	1	1
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.376</b>	<b>1</b>	<b>-1.375</b>
<b>Stand am 30.06.2019</b>	<b>19.111</b>	<b>32.059</b>	<b>-45.245</b>	<b>-2</b>	<b>5.923</b>
<b>Stand am 01.01.2018 vor Anpassungen</b>	<b>19.111</b>	<b>32.059</b>	<b>-40.436</b>	<b>146</b>	<b>10.880</b>
<b>Anpassungen IAS 8 (**)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-58</b>	<b>-151</b>	<b>-209</b>
<b>Stand am 01.01.2018 angepasst</b>	<b>19.111</b>	<b>32.059</b>	<b>-40.494</b>	<b>-5</b>	<b>10.671</b>
Periodenergebnis	-	-	-1.781		-1.781
Fremdwährungsumrechnung	-	-	-	-1	-1
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.781</b>	<b>-1</b>	<b>-1.782</b>
<b>Stand am 30.06.2018</b>	<b>19.111</b>	<b>32.059</b>	<b>-42.275</b>	<b>-5</b>	<b>8.890</b>

(\*) Zum 1. Januar 2019 erfolgte die Erstanwendung des IFRS 16, was zum Ausweis von aktivierten Nutzungsrechten in der Bilanz zum 30. Juni 2019 führt.

(\*\*) Seit dem 1. Januar 2018 kommt der neue Standard IFRS 9 zur Anwendung. Für ausführlichere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

# Anhang zum Konzernzwischenabschluss

## 1. Darstellung des Konzernzwischenabschlusses

Die unternehmerische Tätigkeit der 11880 Solutions-Gruppe (im Weiteren auch des 11880 Solutions-Konzerns / des Konzerns), bestehend aus der 11880 Solutions AG und deren Tochterunternehmen, umfasst die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Online-Marketings für kleine und mittelständische Unternehmen. Mit Produkten wie Firmen-Website, Google Ads (Suchmaschinenmarketing), Google My Business und Facebook-Unternehmensseiten werden die Betriebe im Internet präsentiert und bei der Planung und Umsetzung ihrer digitalen Werbemaßnahmen unterstützt. Darüber hinaus bieten die Gesellschaften der Gruppe Firmeneinträge (Produkt: Werbe-Eintrag) im eigenen Online-Branchenbuch 11880.com und in Partnerportalen sowie der mobilen App 11880.com (und Partner Apps) an. Mit werkenntdenBESTEN.de wird die in Deutschland bisher einzige Suchmaschine für Online-Bewertungen angeboten, die 2018 weiter optimiert wurde.

Anfang 2019 startete das Jobportal wirfindeneinenJOB.de, das Unternehmenskunden die Personalsuche deutlich erleichtert.

Der Produktbereich Softwarelösungen innerhalb des Segments Digital umfasst sowohl digitale Telefon- und Branchenbücher auf CD-ROM und Intranet-Lösungen als auch Datenbanken-Lösungen.

Das Segment Telefonauskunft umfasst Telefonauskunfts- und Vermittlungsdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden im In- und Ausland. Auf der Grundlage von Outsourcing-Verträgen werden diese Dienstleistungen auch für andere Telefongesellschaften in Deutschland erbracht. Darüber hinaus werden Dienstleistungen im Bereich Sekretariatsservice und weitere Dienstleistungen im Bereich Call Center Services angeboten.

Die 11880 Solutions AG (nachfolgend auch die „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und das Mutterunternehmen des 11880 Solutions-Konzerns. Die Gesellschaft hat ihren Firmensitz in der Hohenzollernstraße 24, 45128 Essen, Deutschland, und ist seit dem 1. August 2018 im Handelsregister des Amtsgerichts Essen, Deutschland, unter der Registernummer HRB 29301 eingetragen (zuvor Amtsgericht München, Deutschland, unter der Registernummer HRB 114518).

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der 11880 Solutions AG und ihrer Tochterunternehmen ist für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2019 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) - wie sie in der Europäischen Union gelten - aufgestellt worden.

Es wurden alle zum 30. Juni 2019 verpflichtend anwendbaren International Accounting Standards (IAS), International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) und die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Einklang mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und sollte im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018 gelesen werden.

Der Konzernabschluss der 11880 Solutions-Gruppe wird in Euro dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, wurden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert. Er wurde am 2. August 2019 vom Vorstand der Gesellschaft zur Veröffentlichung freigegeben.

Der zum 31. Dezember 2018 aufgestellte Konzernjahresabschluss und Konzernlagebericht wurden bei dem Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

## 2. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernzwischenabschluss angewendet wurden - mit Ausnahme der nachfolgend erläuterten Änderungen - entsprechen den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zur Anwendung gekommenen Methoden.

### Änderungen an IFRS 9 Finanzinstrumente – Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung

Die Änderungen an IFRS 9 befassen sich mit der Klassifizierung bestimmter Finanzinstrumente mit negativen Vorfälligkeitsregelungen. Finanzielle Vermögenswerte mit einer negativen Vorfälligkeitsentschädigung dürfen unter bestimmten Voraussetzungen zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis anstatt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Des Weiteren wird die bilanzielle Behandlung in der Gewinn- und Verlustrechnung finanzieller Verbindlichkeiten infolge einer Modifikation durch Restrukturierungsmaßnahmen klargestellt.

Die Änderungen wurden im Oktober 2017 veröffentlicht und wurden im März 2018 von der EU übernommen. Sie sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist gestattet.

Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

### IFRS 16 Leasingverhältnisse

Die nachfolgenden Erläuterungen zu den Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 sollten im Zusammenhang mit den Ausführungen zu den gesetzlichen Grundlagen des IFRS 16 in Kapitel 5.7.2 IFRS 16 Leasingverhältnisse im Konzernabschluss der 11880 Solutions AG zum 31. Dezember 2018 gelesen werden.

Nachfolgend werden die Auswirkungen aus der Erstanwendung des IFRS 16 Leasingverhältnisse erläutert. Die Umstellung erfolgte in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften des IFRS 16 nach der modifiziert retrospektiven Methode, wonach die sich ergebenden Umstellungseffekte zum 1. Januar 2019 erfolgsneutral im Eigenkapital dargestellt werden. Die jeweiligen Vergleichszahlen des Geschäftsjahres 2018 wurden nicht angepasst.

Mit der Erstanwendung des IFRS 16 erfasste der Konzern Leasingverbindlichkeiten für die meisten der zuvor unter IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierten Leasingverhältnisse. Diese Verbindlichkeiten werden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers zum 1. Januar 2019 bewertet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, der auf die Leasingverbindlichkeit zum 1. Januar 2019 angewendet wurde, beträgt 5,1%. Zuvor als Finanzierungslea-

singverhältnisse eingestufte Leasingverhältnisse lagen zum Umstellungszeitpunkt nicht vor.

Alle aktivierten Nutzungsrechte wurden so bewertet als wäre IFRS 16 schon immer angewendet worden, so dass sich Nutzungsrecht und Leasingverbindlichkeit zum Erstanwendungszeitpunkt nicht zwangsläufig entsprechen.

Die angesetzten Nutzungsrechte beziehen sich auf die nachfolgenden Arten von Vermögenswerten:

in TEUR	30. Juni 2019	1. Januar 2019
Gebäude	5.602	6.087
Kraftfahrzeuge	248	258
<b>Summe Nutzungsrechte</b>	<b>5.850</b>	<b>6.345</b>

Die entsprechend passivierten Leasingverbindlichkeiten teilen sich wie folgt auf die oben genannten Vermögenswerte auf:

in TEUR	30. Juni 2019	1. Januar 2019
Gebäude	6.339	6.827
Kraftfahrzeuge	253	260
<b>Summe Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>6.592</b>	<b>7.087</b>

Die Änderung der Rechnungslegungsmethode beeinflusste die folgenden Bilanzposten zum 1. Januar 2019 wie folgt:

- Nutzungsrechte – Zunahme um 6,3 Mio. EUR
- Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten – Abnahme um 58 TEUR
- Sonstige langfristige Verbindlichkeiten – Abnahme um 408 TEUR
- Leasingverbindlichkeiten – Zunahme um 7,1 Mio. EUR
- Eigenkapital – Abnahme um 277 TEUR

Die Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten resultierte aus der erfolgsneutralen Ausbuchung einer Verbindlichkeit für die Gewährung mietfreier Zeiten im Rahmen eines Büroraummietvertrages. Leasinganreize werden nach IFRS 16 bei der Barwertberechnung berücksichtigt. Der Nettoeffekt auf den Bilanzverlust zum 1. Januar 2019 war eine Erhöhung um 0,3 Mio. EUR.

Die Erstanwendung des IFRS 16 hatte folglich ebenfalls wesentliche Auswirkungen auf die Kennzahlen des Konzerns zum 30. Juni 2019. Im Folgenden werden die Kennzahlen bereinigt um IFRS 16-Effekte dargestellt:

- Bilanzsumme: 16,2 Mio. EUR
- Eigenkapital: 6,2 Mio. EUR
- Eigenkapital-Quote: 38,3%
- Periodenergebnis nach Steuern: -1,4 Mio. EUR
- Ergebnis je Aktie: 0,07 EUR
- Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit: 0,2 Mio. EUR
- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit: 3 TEUR

Bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 hat der Konzern folgende Erleichterungen, praktische Behelfe und Wahlrechte in Anspruch genommen:

- die Anwendung eines einzigen Abzinsungszinssatzes auf ein Portfolio ähnlich ausgestalteter Leasingverträge,
- die Nichtberücksichtigung anfänglicher direkter Kosten bei der Bewertung der Nutzungsrechte zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung,
- die rückwirkende Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen bei Verträgen mit Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen (use of hindsight),
- die Bilanzierung von Leasingverträgen, die zum 1. Januar 2019 eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten aufwiesen, als kurzfristige Leasingverhältnisse in Bezug auf Immobilienleasingverträge,
- im Wesentlichen Ausübung des Wahlrechts, Leasingverhältnisse mit zugrundeliegenden Vermögenswerten von geringem Wert („low-value assets“) nicht zu aktivieren,
- keine Trennung von Leasing- und Nicht-Leasing-Komponenten.

### Leasingaktivitäten des Konzerns und ihre bilanzielle Behandlung

Der Konzern mietet bzw. least verschiedene Büro- und Lagerräume, Stellplätze, sowie Kraftfahrzeuge, Datenleitungen und sonstige Büroausstattung. Mietverträge werden in der Regel für feste Zeiträume zwischen 1 und 8 Jahren abgeschlossen, können jedoch Verlängerungsoptionen haben.

Seit dem 1. Januar 2019 werden Leasingverhältnisse zu dem Zeitpunkt, zu dem der Leasinggegenstand dem Konzern zur Nutzung zur Verfügung steht, als Nutzungsrecht und entsprechender Leasingverbindlichkeit bilanziert. Die Finanzierungsaufwendungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam

erfasst, so dass sich für jede Periode ein konstanter periodischer Zinssatz auf den Restbetrag der Verbindlichkeit ergibt. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrags abgeschrieben.

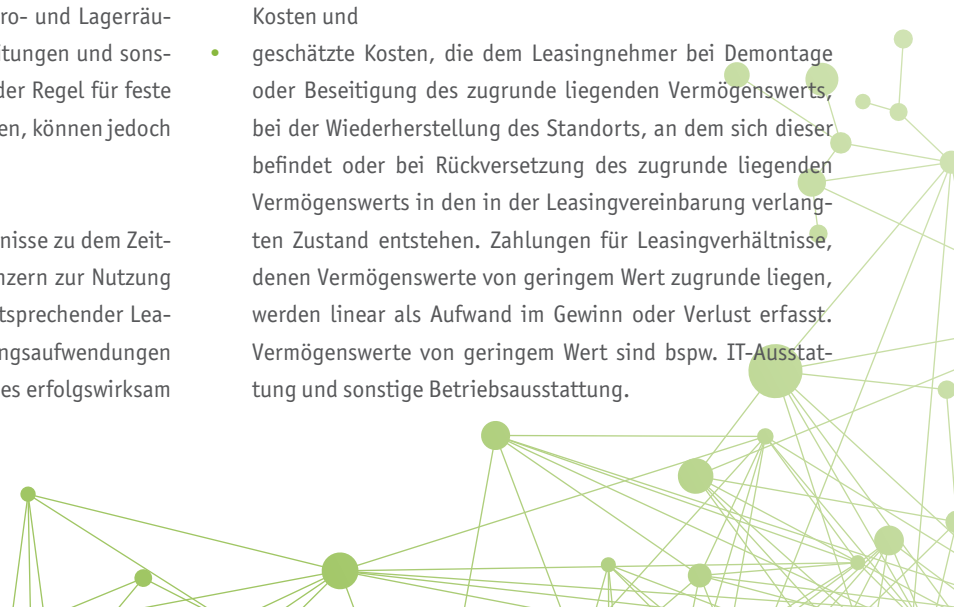
Vermögenswerte und Schulden aus Leasingverhältnissen werden bei Erstansatz zu Barwerten erfasst. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten grundsätzlich den Barwert folgender Leasingzahlungen:

- feste Zahlungen abzgl. etwaiger Leasinganreize,
- variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-) Satz gekoppelt sind,
- erwartete Restwertzahlungen aus Restwertgarantien des Leasingnehmers,
- den Ausübungspreis der Kaufoption, wenn die Ausübung durch den Leasingnehmer hinreichend sicher ist,
- Strafzahlungen für die Kündigung des Leasingverhältnisses, wenn in der Laufzeit berücksichtigt ist, dass der Leasingnehmer eine Kündigungsoption wahrnehmen wird.

Leasingzahlungen werden mit dem dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden impliziten Zinssatz abgezinst, sofern dieser bestimmbar ist. Andernfalls erfolgt eine Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, d.h. dem Zinssatz, den ein Leasingnehmer zahlen müsste, wenn er Mittel aufnehmen müsste, um in einem vergleichbaren wirtschaftlichen Umfeld einen Vermögenswert mit einem vergleichbaren Wert und vergleichbaren Bedingungen zu erwerben.

Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet, die sich grundsätzlich wie folgt zusammensetzen:

- der Betrag der Erstbewertung der Leasingverbindlichkeit,
- sämtliche bei oder vor der Bereitstellung geleisteten Leasingzahlungen abzüglich aller etwaig erhaltener Leasinganreize,
- alle dem Leasingnehmer entstandenen anfänglichen direkten Kosten und
- geschätzte Kosten, die dem Leasingnehmer bei Demontage oder Beseitigung des zugrunde liegenden Vermögenswerts, bei der Wiederherstellung des Standorts, an dem sich dieser befindet oder bei Rückversetzung des zugrunde liegenden Vermögenswerts in den in der Leasingvereinbarung verlangten Zustand entstehen. Zahlungen für Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, werden linear als Aufwand im Gewinn oder Verlust erfasst. Vermögenswerte von geringem Wert sind bspw. IT-Ausstattung und sonstige Betriebsausstattung.



**Verlängerungs- und Kündigungsoptionen**

Einige Leasingverträge enthalten Verlängerungs- und/oder Kündigungsoptionen. Im Hinblick auf die Ausübung von Verlängerungsoptionen bei der Bestimmung der Laufzeit eines Leasingverhältnisses berücksichtigt der Konzern sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungsoptionen oder Nicht-Ausübung von Kündigungsoptionen bieten. Sich aus der Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen ergebende Laufzeitänderungen werden nur dann in die Vertragslaufzeit einbezogen, wenn eine Verlängerung oder Nichtausübung einer Kündigungsoption hinreichend sicher ist. Die Mehrheit der bestehenden Immobilienleasingverträge enthalten beidseitige Kündigungsoptionen, was dazu führt, dass sich die Vertragslaufzeit dieser Verträge auf die Dauer der Kündigungsfrist beschränkt.

**IFRIC 23 Steuerrisikopositionen aus Ertragsteuern**

Die vom IFRS IC veröffentlichte Interpretation IFRIC 23 Steuerrisikopositionen aus Ertragsteuern enthält Regelungen zum Ansatz und zur Bewertung von Steuerrisikopositionen und schließt somit diesbezüglich bestehende Regelungslücken im IAS 12 Ertragsteuern.

Darüber hinaus enthält die veröffentlichte Interpretation Verweise auf bestehende Pflichten zu Anhangangaben gemäß IAS 1.122 und IAS 1.125 – 1.129 für die im Rahmen der Bilanzierung von Steuerrisikopositionen getroffenen Ermessensentscheidungen, Annahmen und Schätzungen. Zudem wird ferner auf die Regelungen des IAS 12.88 und die Pflicht zur Angabe zu steuerbezogenen Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen hingewiesen.

Die Interpretation wurde am 7. Juni 2017 veröffentlicht und am 23. Oktober 2018 von der EU übernommen. Der verpflichtende Erstanwendungszeitpunkt des IFRIC 23 ist der 1. Januar 2019, allerdings ist eine freiwillige vorzeitige Anwendung – bei entsprechender Offenlegung und erfolgtem Endorsement – zulässig.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwarten wir keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

**Änderungen an IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer – Plananpassungen, -kürzungen und -abgeltungen**

Im Februar 2018 veröffentlichte das IASB Änderungen an IAS 19, die die Bilanzierung von Plananpassungen, -kürzungen und -abgeltungen betreffen. Die Änderungen legen fest, auf welcher Basis der laufende Dienstzeitaufwand und der Nettoszinsaufwand (bzw.

-ertrag) für den Zeitraum zwischen der Planänderung und dem Ende der Berichtsperiode zu ermitteln sind.

Die Änderungen sind anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2019 beginnen. Im März 2019 erfolgte eine Übernahme durch die EU.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwarten wir keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

**Anpassungen an IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures – Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures**

Der IASB hat im Oktober 2017 Änderungen an IAS 28 veröffentlicht und im Februar 2019 von der EU übernommen. Die Änderungen an IAS 28 stellen klar, dass IFRS 9 auf langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen anzuwenden ist, deren Bilanzierung nicht nach der Equity-Methode erfolgt.

Die Änderungen sind retrospektiv anzuwenden und treten für Geschäftsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist gestattet.

Bisher liegen im 11880-Konzern keine Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures vor.

**Jährliche Verbesserungen zu IFRS – Zyklus 2015-2017**

Diese umfassen Klarstellungen an:

- IAS 3 Unternehmenszusammenschlüsse und IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen
- IAS 12 Ertragsteuern
- IAS 23 Fremdkapitalkosten

Die Änderungen wurden im Dezember 2017 veröffentlicht und am 14. März 2019 durch die EU übernommen. Verpflichtender Anwendungszeitpunkt für die Änderungen ist der 1. Januar 2019.

Wir erwarten zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

**3. Künftige Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Konzern erwartet aus der zukünftigen erstmaligen Anwendung der folgenden vom IASB bzw. vom IFRIC verabschiedeten oder geänderten Standards zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentlichen

Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Eine Übernahme dieser Standards in EU-Recht steht noch aus, weshalb keiner dieser Standards bisher Anwendung fand.

#### IFRS 17 Versicherungsverträge

IFRS 17 wurde im Mai 2018 vom IASB veröffentlicht und ersetzt den bisher geltenden IFRS 4 Versicherungsverträge. Er ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen.

Der neue Standard betrifft nicht die Bilanzierung von Versicherungsverträgen beim Versicherungsnehmer. Der 11880-Konzern trat bisher nicht als Versicherungsgeber auf.

#### Änderungen am Rahmenkonzept

Das IASB veröffentlichte im März 2018 sein überarbeitetes Rahmenkonzept. Es enthält überarbeitete Definitionen von Vermögenswerten und Schulden und neue Leitlinien zu Bewertung und Ausbuchung, Ausweis und Angaben. Bei der Überarbeitung beschränkte sich das IASB auf Themengebiete, die bisher nicht explizit geregelt waren oder die offensichtliche Regelungslücken enthielten.

Das überarbeitete Rahmenkonzept wurde im März 2018 veröffentlicht und ist – vorbehaltlich einer Übernahme durch die EU – auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Das IASB wendet das neue Rahmenkonzept bereits jetzt an.

#### Änderungen an IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse

Die Änderungen an IFRS 3 wurden im Oktober 2018 veröffentlicht. Die Änderungen sind auf Unternehmenszusammenschlüsse anzuwenden, bei denen der Erwerbszeitpunkt am oder nach dem Beginn der ersten jährlichen Berichtsperiode liegt, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnt sowie auf Erwerbe von Vermögenswerten, die an oder nach dem Beginn dieser Periode stattfinden. Eine vorzeitige Anwendung ist gestattet.

Die Änderungen betreffen die Definition eines Geschäftsbetriebs und beinhalten deutlichere Anwendungsleitlinien zur Unterscheidung eines Geschäftsbetriebs von einer Gruppe von Vermögenswerten im Rahmen der Anwendung des IFRS 3.

#### Änderungen an IAS 1 Darstellung des Abschlusses und IAS 8 Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen

Die Änderungen an IAS 1 und IAS 8 wurden im Oktober 2018 veröffentlicht. Die Änderungen sind anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig.

Die Änderungen enthalten Klarstellungen zur Definition des Wesentlichkeitsbegriffs. Neben zusätzlichen Erläuterungen wurde die Definition von Wesentlichkeit sowohl im Rahmenkonzept als auch in allen Standards auf die nun in IAS 1 zentral festgelegte Definition vereinheitlicht.

#### 4. Segmentberichterstattung

Zum Zweck der Unternehmenssteuerung unterteilt die 11880 Solutions-Gruppe ihre Aktivitäten in zwei Geschäftssegmente: Telefonauskunft und Digital.

Die zentralen Steuerungsgrößen der beiden Segmente im operativen Geschäft sind Umsatzerlöse und die Ertragskennziffer EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung).

Die Rechnungslegungsgrundsätze der Segmente entsprechen im Wesentlichen den im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2018 beschriebenen.

In Bezug auf eine im Geschäftsjahr 2018 vorgenommene Schätzungsänderung der Kostenallokation zwischen den Segmenten und der Änderung in der Darstellung der Segmentergebnisse, verweisen wir explizit auf Kapitel 4.3 unseres Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018. Die Kostenaufteilung für den Vergleichszeitraum wurde entsprechend angepasst.

In den sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres sowie des Vorjahres lagen keine intersegmentären Umsätze vor.

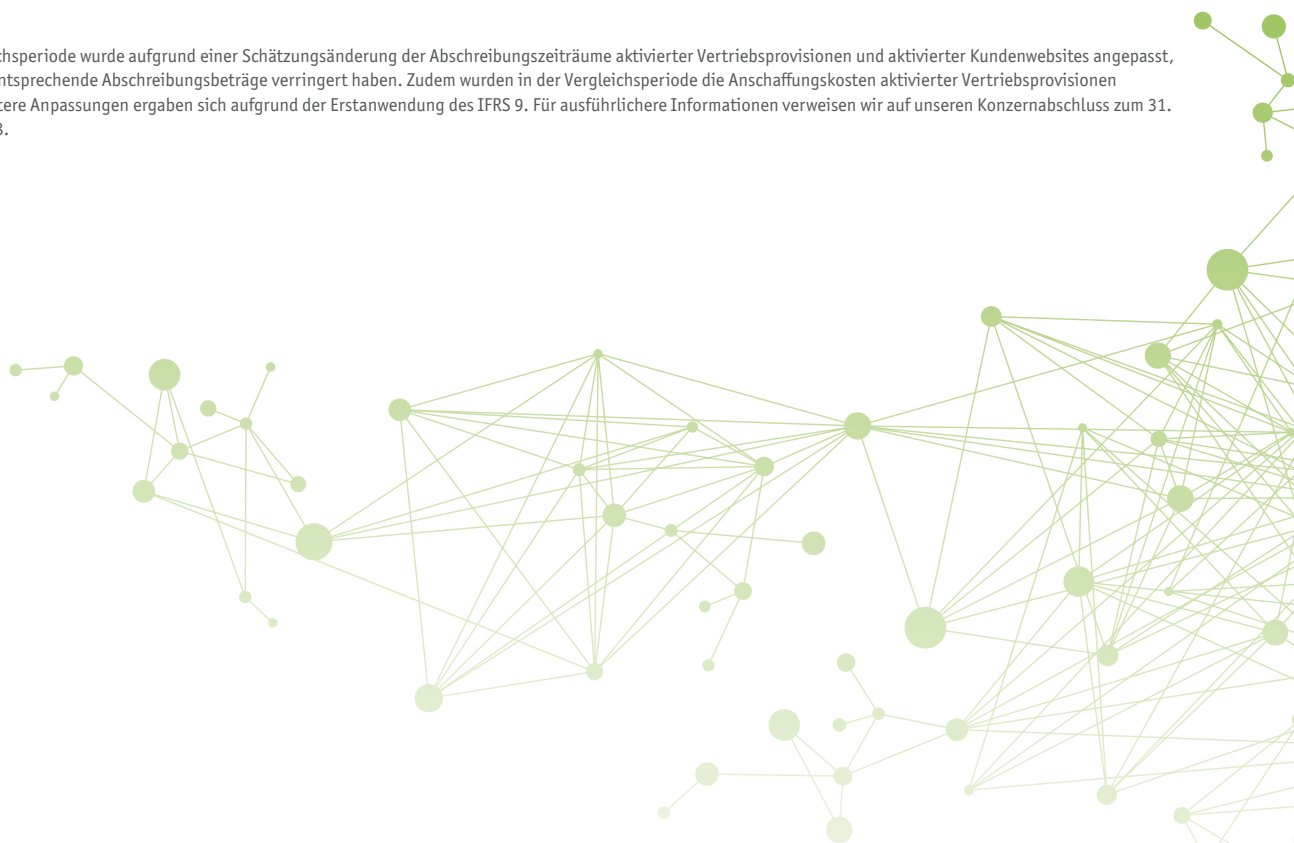
Die nachfolgenden Tabellen zeigen Umsatzerlöse und Ergebnisse der Geschäftssegmente des Konzerns. Um eine Vergleichbarkeit zu den Ergebnissen der Vorperiode herzustellen, werden ebenfalls IFRS 16 bereinigte Werte gezeigt, d. h. auf IFRS 16 betreffenden Posten wurden IFRS 16-Effekte herausgerechnet.



1. Januar – 30. Juni 2019 in TEUR	Telefon- aus- kunft	Effekt IFRS 16	Telefon- aus- kunft ohne IFRS 16	Digital	Effekt IFRS 16	Digital ohne IFRS 16	Kon- zern	Effekt IFRS 16	Kon- zern ohne IFRS 16
<b>Umsatzerlöse</b>									
Umsatzerlöse aus Trans- aktionen mit externen Kunden	6.455	0	6.455	16.734	0	16.734	23.189	0	23.189
<b>Summe der Umsatzerlöse</b>	<b>6.455</b>	<b>0</b>	<b>6.455</b>	<b>16.734</b>	<b>0</b>	<b>16.734</b>	<b>23.189</b>	<b>0</b>	<b>23.189</b>
<b>Umsatzkosten</b>									
Vertriebskosten	-312	0	-312	-7.131	230	-6.901	-7.443	230	-7.213
<b>Allgemeine Verwal- tungskosten, sonstige betriebliche Erträge &amp; Aufwendungen</b>	-1.176	56	-1.119	-3.062	163	-2.899	-4.238	220	-4.018
<b>Betriebsergebnis</b>	-66	-4	-70	-1.200	-138	-1.338	-1.267	-142	-1.409
Abschreibungen	-296	173	-123	-2.039	374	-1.665	-2.335	547	-1.788
<b>EBITDA</b>	<b>229</b>	<b>-177</b>	<b>53</b>	<b>839</b>	<b>-512</b>	<b>327</b>	<b>1.068</b>	<b>-689</b>	<b>380</b>
Zinsaufwendungen	-31	30	-1	-142	140	-2	-173	170	-3
Sonstige Finanzerträge	28	0	28	48	0	48	76	0	76
Sonstige Finanzaufwendungen	-6	0	-6	-16	0	-16	-22	0	-22
Ergebnis vor Ertragsteuern	-75	26	-49	-1.310	2	-1.309	-1.386	29	-1.357
<b>Vermögenswerte und Schulden</b>									
Segmentvermögen							22.964	-5.850	17.114
Segmentschulden							17.041	-6.592	10.449
<b>Sonstige Segmentinformationen</b>									
Investitionen in langfris- tiges Anlagevermögen							8.493		
Abschreibungen auf Sachanlagen	40			102			142		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	76			1.569			1.645		
Abschreibungen auf Nut- zungsrechte IFRS 16	179	-179	0	368	-368	0	547	-547	0

1. Januar – 30. Juni 2018* in TEUR	Telefonauskunft	Digital	Konzern
<b>Umsatzerlöse</b>			
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit externen Kunden	6.120	14.724	20.844
<b>Summe der Umsatzerlöse</b>	<b>6.120</b>	<b>14.724</b>	<b>20.844</b>
<b>Umsatzkosten*</b>			
Umsatzkosten*	-4.313	-7.310	-11.623
<b>Vertriebskosten*</b>			
Vertriebskosten*	-427	-6.094	-6.521
<b>Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Erträge &amp; Aufwendungen</b>			
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Erträge & Aufwendungen	-2.229	-2.622	-4.851
<b>Betriebsergebnis*</b>			
Betriebsergebnis*	-849	-1.302	-2.151
Abschreibungen*	-394	-1.759	-2.153
<b>EBITDA*</b>			
EBITDA*	-455	457	2
Zinsaufwendungen	-2	-4	-6
Sonstige Finanzerträge*	107	-59	48
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern*</b>			
Ergebnis vor Ertragsteuern*	-744	-1.365	-2.109
<b>Vermögenswerte und Schulden</b>			
Segmentvermögen			18.622
Segmentschulden			9.732
<b>Sonstige Segmentinformationen</b>			
Investitionen in langfristiges Anlagevermögen			2.036
Abschreibungen auf Sachanlagen	231	143	374
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	163	1.617	1.780

(\* Die Vergleichsperiode wurde aufgrund einer Schätzungsänderung der Abschreibungszeiträume aktivierter Vertriebsprovisionen und aktivierter Kundenwebsites angepasst, wodurch sich entsprechende Abschreibungsbeträge verringert haben. Zudem wurden in der Vergleichsperiode die Anschaffungskosten aktivierter Vertriebsprovisionen korrigiert. Weitere Anpassungen ergaben sich aufgrund der Erstanwendung des IFRS 9. Für ausführlichere Informationen verweisen wir auf unseren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.





## 5. Finanzinstrumente

Der Konzern hält Anteile an Investmentfonds, die in kurzlaufende Geldmarkt- bzw. Rentenwertpapiere mit geringer Risikoneigung investieren.

Der beizulegende Zeitwert der Geldanlagen des Konzerns in Investmentfondsanteile betrug zum 30. Juni 2019 562 TEUR (2018: 1.698 TEUR). Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Nominalwert multipliziert mit den (Rücknahme-) Preisnotierungen zum Bilanzstichtag. Die (Rücknahme-) Preisnotierungen basieren auf dem täglich veröffentlichten Net Asset Value der entsprechenden Fondsgesellschaft und sind durch den 11880-Konzern durch „Rückgabe“ erzielbar.

Die vom Unternehmen gehaltenen Wertpapiere in Höhe von 562 TEUR, die zum 30. Juni 2019 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden in der Fair-Value-Hierarchie wie im Vorjahr der Stufe 1 zugeordnet.

Die Entwicklung der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete sonstige finanzielle Vermögenswerte
<b>Stand zum 1. Januar 2018</b>	<b>5.302</b>
Zugang	0
Abgang	-3.591
Erfolgswirksamer Bewertungsverlust	-13
<b>Stand zum 31. Dezember 2018</b>	<b>1.698</b>
Zugang	0
Abgang	-1.195
Erfolgswirksamer Bewertungsgewinn	59
<b>Stand 30. Juni 2019</b>	<b>562</b>

Für den Berichtszeitraum 1. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2019 ergibt sich ein Effekt aus der Bewertung von Wertpapieren in Höhe von 59 TEUR.

## 6. Änderungen des Konsolidierungskreises

Zum 2. Februar 2019 wurden sämtliche Anteile an der Technoimp LLC, Armenien (bis 18. Januar 2019 telegate LLC, Armenien), ehemals 100%ige Tochtergesellschaft der 11880 Solutions AG, veräußert.

Mit Wirkung zum 25. Mai 2019 erfolgte die Löschung der sich bis dahin in Liquidation befindlichen telegate GmbH, Österreich, ehemals 100%ige Tochtergesellschaft der 11880 Solutions AG, welche demzufolge zum 30. Juni 2019 nicht mehr in den Konsolidierungskreis einbezogen wird.

Aus den vorstehenden Änderungen resultierten keine wesentlichen Auswirkungen auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns, weshalb auf weitergehende Ausführungen verzichtet wird.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unseren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

## 7. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle im laufenden Geschäftsjahr zwischen der 11880 Solutions AG und ihren Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert. Zum 30. Juni 2019 gab es keine weiteren nahestehenden Unternehmen.

Nahestehende Personen umfassen vor allem die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats. Im laufenden Geschäftsjahr gab es keine Transaktionen zwischen der 11880 Solutions-Gruppe und Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats, die über das bestehende Anstellungs-, Dienst- oder Bestellungsverhältnis bzw. die vertragliche Vergütung hinausgehen.

## 8. Angaben zu den Gesellschaftsorganen der 11880 Solutions AG

### Veränderung im Aufsichtsrat

Ralf Grüßhaber hat sein Amt als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats mit Wirkung zum 30. September 2018 niedergelegt. Der Aufsichtsrat hat den Empfehlungen des Nominierungsausschusses folgend vorgeschlagen, Michael Amtmann, wohnhaft in Nürnberg, Deutschland, Diplom-Betriebswirt (FH), Geschäftsführer der united vertical media GmbH, zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats als Anteilseignervertreter zu wählen.

In der Hauptversammlung am 12. Juni 2019 wurde Michael Amtmann zum Aufsichtsratsmitglied gewählt.

Am 12. Juni 2019 endeten die Amtsperioden der verbleibenden Aufsichtsratsmitglieder Dr. Michael Wiesbrock, Ralf Ruhrmann und Helmar Hipp. Der Aufsichtsrat hat in diesem Zusammenhang den Empfehlungen des Nominierungsausschusses folgend vorgeschlagen, die eben genannten Mitglieder als Aufsichtsratsmitglieder der Aktionäre zu wählen. In der Hauptversammlung am 12. Juni 2019 wurden Dr. Wiesbrock, Ralf Ruhrmann und Helmar Hipp als Aufsichtsratsmitglieder gewählt.

Am 21. Mai 2019 wurden Sandy Jurkschat, wohnhaft in Duisburg, Deutschland, IT Demand Specialist bei der 11880 Internet Services AG und Leonard Kiedrowski, wohnhaft in Dorsten, Deutschland, Head of IT Service Desk bei der 11880 Internet Services AG als Arbeitnehmervertreterin und Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat der 11880 Solutions AG gewählt und ersetzen damit die bisherigen Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat Ilona Rosenberg und Jens Sturm.

## 9. Nachtragsbericht

Die united vertical media GmbH, Nürnberg, hat am 23. Juli 2019 die Angebotsunterlage für das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot zum Erwerb sämtlicher Aktien der 11880 Solutions AG veröffentlicht. Die Annahmefrist läuft vom 23. Juli 2019 bis zum 20. August 2019, der Angebotspreis beträgt EUR 1,87 je Aktie.

## 10. Deutscher Corporate Governance Kodex

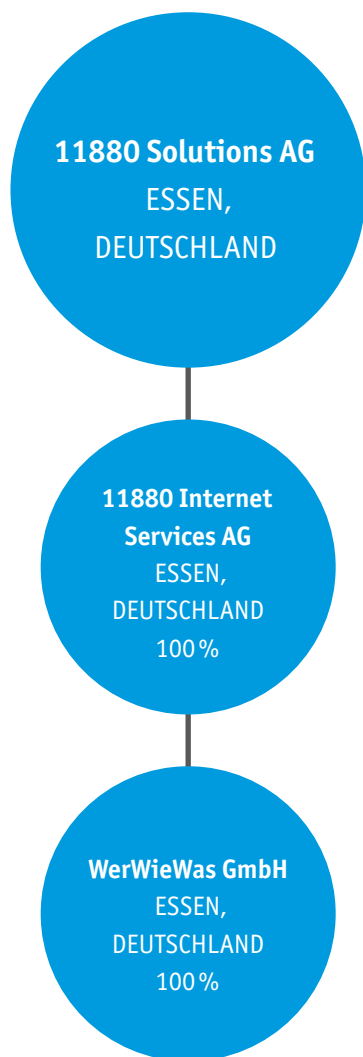
Die gemeinsame Entsprechenserklärung des Vorstands und Aufsichtsrats der 11880 Solutions AG gem. § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde im Juni 2019 abgegeben. Der genaue Wortlaut der Erklärung kann unter <https://ir.11880.com/corporate-governance/entsprechenserklaerung> eingesehen werden.

Essen, 2. August 2019



Christian Maar  
Vorstandsvorsitzender

# Beteiligungsstruktur 11880 Solutions-Gruppe



## Impressum

### Kontakt

Investor Relations  
Telefon: +49 (201) 8099-188,  
E-Mail: [investor.relations@11880.com](mailto:investor.relations@11880.com)

### Impressum

Verantwortlich 11880 Solutions AG,  
Hohenzollernstr. 24, 45128 Essen  
[www.11880.com](http://www.11880.com)

### Idee, Satz und Realisation

Boris Simon  
11880 Internet Services AG,  
Essen

